

Leitfaden zur Durchführung von D-Juniorenspielen

Nachfolgend sind die wichtigsten Fußballregeln für den Spielbetrieb kurz erläutert:

Regel 01 – Spielfeld

Die D-Juniorenspiele finden auf dem **Kompaktspielfeld (9er-Mannschaften)** oder auf dem **Kleinspielfeld (7er-Mannschaften)** statt.

Die genauen Maße sind dem Einlegeblatt in den „Durchführungsbestimmungen Jugendfußball für die Verbandsspiele der Jugend“ zu entnehmen.

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, rechtzeitig vor Spielbeginn den **Spielfeldaufbau** zu prüfen. Hierbei muss insbesondere auf die korrekte Zeichnung der Linien, auf das Vorhandensein der Eckfahnen sowie auf die angemessene Verankerung der Tore geachtet werden.

Die Tore müssen fest verankert bzw. gegen ein Umkippen gesichert sein, ansonsten kann das Spiel nicht stattfinden.

Bei der Kontrolle des Spielfeldes bei schlechter Witterung sind vom Schiedsrichter folgende **Kriterien** zu berücksichtigen:

1. Es darf keine Gefahr für die Gesundheit der Spieler bestehen.
2. Eine erhebliche Schädigung des Spielfeldes bei Durchführung des Spiels ist nicht zu erwarten.
3. Der Ball muss kontrolliert spielbar sein.

Regel 02 – Ball

Die D-Junioren spielen mit einem Ball der **Größe 4 (Gewicht: 290 Gramm)** bzw. **Größe 5 (Gewicht: 350 Gramm)**.

Der Schiedsrichter prüft vor Spielbeginn den Spielball sowie die zur Verfügung stehenden Ersatzbälle.

Wird das laufende Spiel aufgrund eines schadhafte Balles durch den Schiedsrichter unterbrochen, so wird das Spiel nach Austausch des Balles mit einem **Schiedsrichterball am Ballort** fortgesetzt.

Regel 03 – Spieler

Zu **Beginn des Spiels** müssen von jeder Mannschaft bei einer...

- ...9er-Mannschaft mindestens 7 Spieler (inklusive Torwart)
- ...7er-Mannschaft mindestens 5 Spieler (inklusive Torwart)

vorhanden sein.

Reduziert sich eine Mannschaft während des Spiels aufgrund diverser Vorkommnisse (Feldverweise, Verletzungen, ...) bei einer...

- ...9er-Mannschaft auf 6 Spieler (inklusive Torwart)
- ...7er-Mannschaft auf 4 Spieler (inklusive Torwart),

so ist das **Spiel** vom Schiedsrichter **zwingend zu beenden** (Spielabbruch).

Die Auswechslungen (beliebige Anzahl) können nur während einer **Spielunterbrechung** und mit **Zustimmung des Schiedsrichters** erfolgen. Der einzuwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, nachdem der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat. Der Schiedsrichter notiert sich den Spielerwechsel, damit er im Anschluss an das Spiel die notwendigen Eintragungen im Spielbericht vornehmen kann. Insbesondere vor dem Beginn der 2. Halbzeit fragt der Schiedsrichter die beiden Spielführer ob gewechselt wurde und notiert sich gegebenenfalls die Auswechslungen.

Regel 04 – Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf grundsätzlich keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder einen anderen Spieler eine Gefahr darstellen, einschließlich jeder Art von Schmuck!

Die **Grundausrüstung** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Hemd mit Ärmel
- Hose
- Stutzen
- Schienbeinschützer
- Schuhe

Unterziehhemden müssen der Ärmelfarbe der Trikots entsprechen und müssen innerhalb einer Mannschaft von einheitlicher Farbe sein.

Den Torhütern ist das Tragen von Torhütermützen erlaubt.

Die **Verwendung weiterer Ausrüstungsgegenstände** (z. B. Sportbrillen) ist zulässig, sofern sie dem Zwecke dienen, den Spieler zu schützen und weder den Spieler selbst noch andere Spieler gefährden.

Regel 07 – Dauer des Spiels

Es werden **2 x 30 Minuten** gespielt. Zwischen den beiden Spielhälften findet eine Halbzeitpause statt, die mindestens 5 Minuten bis maximal 15 Minuten andauert.

Verlorengegangene Spielzeit (z. B. durch Auswechslungen, Disziplinarmaßnahmen, (Trinkpausen, etc.) muss vom Schiedsrichter zwingend nachgespielt werden.

Regel 08 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Unmittelbar vor dem Anstoß findet zwischen den beiden Spielführern die **Seitenwahl** statt. Der Gewinner des Münzwurfes darf die Seite wählen. Der Verlierer der Seitenwahl führt den Anstoß zur 1. Spielhälfte aus. Zu Beginn der 2. Spielhälfte hat dann der Gewinner der Seitenwahl den Anstoß auszuführen.

Unmittelbar vor dem Anstoß zur 1. und 2. Spielhälfte prüft der Schiedsrichter die **Anwesenheit aller Spieler inklusive der Torhüter**.

Aus einem Anstoß heraus kann direkt ein Tor erzielt werden.

Spielt der ausführende Spieler des Anstoßes ein zweites Mal den Ball, bevor ein anderer Spieler diesen berührt, wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß am Ort des zweimaligen Spielens des Balles zugesprochen.

Regel 09 – Ball in und aus dem Spiel

Der **Ball ist aus dem Spiel**, wenn...

- ...der Schiedsrichter das Spiel unterbricht oder...
- ...wenn der Ball die Tor- oder Seitenlinie vollständig überschritten hat.

Hierbei gilt es zu beachten, dass der Ball mit vollem Durchmesser die Linie überschritten haben muss.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Der Ball muss die Torlinie zwischen den Pfosten **vollständig** (mit vollem Durchmesser) überquert haben.

Insbesondere in unklaren Fällen muss der Schiedsrichter signalisieren, ob seiner Auffassung nach ein Tor erzielt wurde (Pfeif) oder nicht (Zuruf: „Weiterspielen“).

Bestehen Zweifel, ob der Ball vollständig im Tor war, soll der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen lassen.

Regel 11 – Abseits

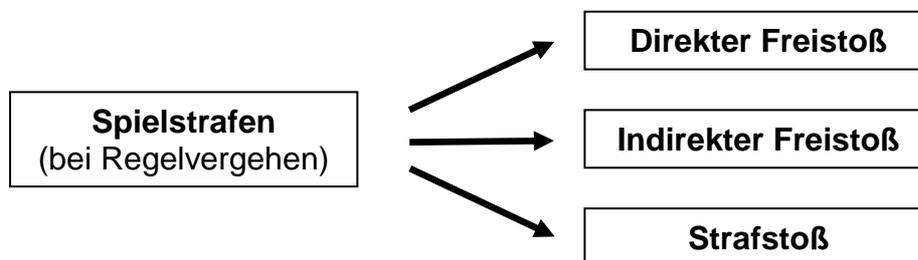
Ein Angreifer befindet sich in **Abseitsstellung**, wenn er im **Moment der Ballabgabe** der **gegnerischen Torlinie näher** steht als **der Ball** und der **vorletzte Gegenspieler**.

Nach jeder strafbaren Abseitsstellung verhängt der Schiedsrichter einen **indirekten Freistoß** für die gegnerische Mannschaft, dort wo der Spieler ins Spielgeschehen eingreift.

Bei folgenden Spielfortsetzungen ist das Abseits generell aufgehoben:

- Anstoß
- Abstoß
- Eckstoß
- Einwurf
- SR-Ball
- Strafstoß

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen



Voraussetzungen für das Verhängen einer Spielstrafe:

- **Das Vergehen wurde von einem Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler, Teamoffiziellen oder eines des Feldes verwiesenen Spielers begangen.**
- **Das Vergehen muss auf dem Spielfeld stattfinden.**
- **Der Ball muss zum Zeitpunkt des Vergehens im Spiel sein.**

Direkter Freistoß

- Treten oder der Versuch (= Treten ohne Kontakt)
- Schlagen oder der Versuch (= Schlagen ohne Kontakt)
- Anspucken oder der Versuch (= Spucken ohne Kontakt)
- Anwerfen oder der Versuch (= Werfen ohne Kontakt)
- Beinstellen oder der Versuch (= Beinstellen ohne Kontakt)
- Tackling mit dem Fuß oder Angriff mit einem anderen Körperteil
- Rempeln
- Anspringen
- Stoßen
- Halten
- Sperren mit Körperkontakt
- Absichtliches Handspiel

Indirekter Freistoß

- Der Torhüter wird von einem Spieler daran gehindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben.
- Der Torhüter hält den Ball länger als 6 Sekunden in seinen Händen.
- Der Torhüter kontrolliert den Ball ein zweites Mal mit seinen Händen bevor ein weiterer Spieler diesen berührt hat.
- Der Torhüter nimmt den Ball mit den Händen auf, den er zuvor von einem Mitspieler mit dem Fuß zugespielt bekommen hatte.
- Der Torhüter nimmt den Ball mit seinen Händen auf, den er zuvor von einem Mitspieler per Einwurf erhalten hatte.
- Gefährliche Spielweise
- Einklemmen des Balles im Liegen (Bodenspiel)

Kommt es beim gefährlichen Spiel zu einer Berührung des Gegenspielers, wird aus dem Vergehen verbotenes Spiel → direkter Freistoß

Der Schiedsrichter muss immer bewerten, ob das Vergehen **fahrlässig**, **rücksichtslos** oder **brutal** erfolgte.

- | | | |
|--------------------------------------|---|---|
| → fahrlässig | → | keine Disziplinarstrafe |
| → rücksichtslos | → | Verwarnung (Gelbe Karte) |
| → brutal / übertriebene Härte | → | Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) |

Disziplinarstrafen gegen Spieler (nur 1x pro Spieler):

- **Verwarnung (Gelbe Karte)**
- **Feldverweis auf Zeit (5 Minuten)**
- **Feldverweis auf Dauer (Rote Karte)**

Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler können nur verwahrt (Gelb) oder des Feldes verwiesen werden (Rot).

Gelbe Karte

- **Protestieren und Reklamieren durch Worte oder Handlungen**
- **Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels**
- **Nichteinhalten des vorgeschriebenen Abstandes (Eckstoß, Freistoß,...)**
- **Unerlaubtes Spielfeldbetreten bzw. -verlassen**
- **Unsportliches Betragen**
- **Rücksichtsloses Vergehen (s.o.)**

Rote Karte

- **Grobes Foul**
- **Tätlichkeit (Schlagen oder der Versuch / Treten oder der Versuch)**
- **Anspucken oder der Versuch**
- **Beleidigungen**
- **Verhindern eines klaren Tores bzw. einer klaren Torchance außerhalb des Strafraums durch ein Foulspiel**

Der Feldverweis auf Zeit (FaZ) im Jugend-Spielbetrieb



I. Grundsätze

1. Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spieles für die Dauer von fünf Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Regel 12, 4. Abschnitt) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Regel 12, 5. Abschnitt) jedoch noch nicht erforderlich erscheint.
2. Ein Feldverweis auf Zeit sowie die damit verbundenen Zeitfeststellungen sind als Tatsachenentscheidungen unanfechtbar.
3. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden.
4. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig.
5. Der auf Zeit des Feldes verwiesene Spieler darf nicht vor Ablauf der Zeitstrafe durch einen Auswechselspieler ersetzt werden.
6. Weigert sich ein Spieler, nach Ablauf der Zeitstrafe, weiterzuspielen, ist er vom Schiedsrichter wegen unsportlichen Verhaltens endgültig des Feldes zu verweisen (Rote Karte).
7. Der Schiedsrichter muss einen Spieler sofort des Feldes verweisen (Rote Karte), der sich seiner Meinung nach einer Tätlichkeit (eines gewalttätigen Verhaltens) oder eines groben Foulspiels schuldig gemacht hat.

II. Durchführung

1. Der Feldverweis auf Zeit darf nur während einer Spielunterbrechung ausgesprochen werden.
2. Der Feldverweis auf Zeit muss möglichst für alle am Spiel Beteiligten klar verständlich ausgesprochen werden. Zusätzlich zur mündlichen Bekanntgabe gegenüber dem betroffenen Spieler hat ihn der Schiedsrichter durch Heben eines Armes und einmaliges Ausstrecken der fünf Finger anzuzeigen.
3. Die Zeitnahme, die einem Schiedsrichter-Assistenten übertragen werden kann, beginnt mit der Spielfortsetzung. Die Halbzeitpause und die Spielpause vor einer Verlängerung unterbrechen die Strafzeit.
4. Endet das Spiel vor Ende der Strafzeit, so gilt die Strafe als verbüßt. An einem gegebenenfalls stattfindenden Elfmeterschießen darf der Spieler jedoch nicht teilnehmen.
5. Ein auf Zeit des Feldes verwiesener Spieler muss im Schiedsrichterbericht vermerkt werden.
6. Auf Zeit des Feldes verwiesene Spieler haben sich während des Ausschlusses grundsätzlich hinter der Seitenlinie aufzuhalten. Der Aufenthalt hinter der Torlinie ist unzulässig.
7. Nach Ablauf der Zeitstrafe lässt der Schiedsrichter den Spieler durch Zeichen wieder zum Spiel zu. Das Spielfeld soll an der Mittellinie betreten werden. Ohne das Zeichen darf der Spieler nicht auf das Spielfeld zurückkehren und am Spiel teilnehmen.

Der Feldverweis auf Zeit (FaZ) im Jugend-Spielbetrieb

III. Beispiele

Nachstehend werden Beispiele aufgeführt, in denen der Feldverweis Auf Zeit angebracht sein kann, soweit eine Verwarnung bereits ausgesprochen wurde oder nicht mehr ausreicht:

1. Absichtliche Spielverzögerung nach Spielunterbrechung.
2. Wegschlagen bzw. Wegwerfen des Balles nach dem Pfiff des Schiedsrichters.
3. Festhalten des Balles und Herausgabe erst nach Erreichen der eigenen Abwehrposition.
4. Vor-den-Ball-Stellen, um die Ausführung zu verzögern.
5. Verlagern des zum Stoß aufgelegten Balles an einen anderen Ort.
6. Namensverweigerung.
7. Anpöbeln der Mitspieler, Gegenspieler oder Zuschauer.
8. Drohungen gegen Mitspieler, Gegenspieler oder Zuschauer.
9. Abwinken oder Beklatschen von Schiedsrichter-Entscheidungen.
10. Reklamation gegen die Schiedsrichter-Entscheidung.

Es bleibt in das Ermessen des Schiedsrichters gestellt, ähnlich gelagerte Unsportlichkeiten mit dem Feldverweis auf Zeit zu ahnden.



Zeichen für die Fünf-Minuten-Zeitstrafe:
Einmaliges Ausstrecken der fünf Finger

Wann kann ein FaZ ausgesprochen werden?

- Ab Spielbeginn (korrekter Anstoß)
 - Bis Spielende (Schlusspfiff)
 - Auch in einer evtl. stattfindenden Verlängerung
 - Auch in der Halbzeitpause
- ↳ Strafszeit beginnt mit dem Wiederanpfiff

Wann kann ein FaZ nicht ausgesprochen werden?

- Vor dem Spielbeginn – Nach Spielende
- Bei einem evtl. stattfindenden Strafstoßschießen
- Gegen Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler

Regel 13 – Freistöße

Direkter Freistoß

Wann? Nach jedem Verstoß, der mit einem direkten Freistoß zu ahnden ist

Wo? Am Ort des Vergehens, ggf. beliebig innerhalb Torraum Seiten- oder Torlinie



Wie? Ball muss ruhig am Boden liegen
Stoß in alle Richtungen

Ball im Spiel? Wenn der Ball

- mit dem Fuß berührt wurde und sich deutlich bewegt
- innerhalb des Spielfeldes bleibt
- den Strafraum verlassen hat



Mitspieler? Beliebig

Gegenspieler? 9,15m Abstand, ggf. außerhalb Strafraum

Abseits? Ja

Direkt ins Tor? Tor

Direkt ins eigene Tor? Eckstoß



Indirekter Freistoß

Wann? Nach jedem Verstoß, der mit einem indirekten Freistoß zu ahnden ist

Wo? Am Ort des Vergehens oder am Ballort, ggf. beliebig innerhalb Torraum oder Torraumlinie, Seiten- oder Torlinie

Wie? Ball muss ruhig am Boden liegen
Stoß in alle Richtungen

Ball im Spiel? Wenn der Ball

- mit dem Fuß berührt wurde und sich deutlich bewegt
- innerhalb des Spielfeldes bleibt
- den Strafraum verlassen hat

Mitspieler? Beliebig

Gegenspieler? 9,15m Abstand / **Torlinie!**
ggf. außerhalb Strafraum

Abseits? Ja

Direkt ins Tor? Abstoß

Direkt ins eigene Tor? Eckstoß

Regel 14 – Strafstoß

Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß, sofern sich ein Vergehen im Strafraum ereignet, welches mit einem direkten Freistoß (s.o.) zu betrafen wäre.

Alle Spieler, die zum Spiel gehören, befinden sich bei der Ausführung auf dem Spielfeld, außerhalb des Strafraums und Teilkreises, sowie hinter der Strafstoßmarke.

Der Torhüter befindet sich zwischen den Pfosten mit Blickrichtung zum Schützen.

Der Schiedsrichter muss die Ausführung des Strafstoßes zwingend mit Pfiff freigeben.

Der Ball ist im Spiel, wenn er nach vorne gespielt wurde.

Ein Strafstoß muss zwingend ausgeführt werden, auch wenn die Spielzeit am Ende jeder Halbzeit abgelaufen ist.

Nach Freigabe des Strafstoßes wartet der Schiedsrichter die Wirkung ab (bis der Ball sich nicht mehr bewegt).

Übersicht über Vergehen und Entscheidungen

Personengruppe	Tor	kein Tor
Zu frühes Hineinlaufen eines Verteidigers	Tor	Wiederholung
Vergehen des Torwarts	Tor	Wiederholung + Verwarnung des Torwarts
Vergehen Angreifer (nicht des Schützen)	Wiederholung	Indirekter Freistoß
Unzulässiges Täuschen (durch den Schützen)	Indirekter Freistoß + Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoß + Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoß + Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoß + Verwarnung des Schützen
Gleichzeitiges Vergehen (Spieler beider Teams laufen zu früh in den Strafraum)	Wiederholung	Wiederholung

Regel 15 – Einwurf

Der Ball wird dort wieder ins Spiel gebracht, wo er die Seitenlinie vollständig überquerte.

Der einwerfende Spieler muss beim Einwurf sein **Gesicht dem Spielfeld** zuwenden und mit **beiden Beinen auf oder hinter der Seitenlinie** stehen.

Der Ball muss mit beiden Händen von hinten über den Kopf eingeworfen werden.

Der Ball ist im Spiel, wenn er die Hände verlassen hat und sich innerhalb des Spielfelds befindet. Alle Gegenspieler müssen einen Abstand von **2 Metern** zur Seitenlinie einhalten.

Kommt es zu einer falschen Ausführung des Einwurfs oder wird an der falschen Stelle eingeworfen, wird der gegnerischen Mannschaft der Einwurf zugesprochen.

Das Abseits ist beim Einwurf aufgehoben.

Aus einem Einwurf kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Regel 16 – Abstoß

Es wird auf Abstoß entschieden, wenn der Ball die Torauslinie vollständig überschritten hat und Ball zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt wurde.

Der Ball darf an einer **beliebigen Stelle innerhalb des Torraums (= Strafraum bei den D-Junioren)** ausgeführt werden. Alle **Gegenspieler** müssen sich außerhalb des Strafraums befinden.

Der Ball ist im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum hinausgespielt wurde und diesen in Richtung Spielfeld verlässt.

Überschreitet der Ball nach dem Abstoß innerhalb des Strafraums die Torauslinie, so wird der **Abstoß wiederholt**.

Überschreitet der Ball nach dem Abstoß außerhalb des Strafraums die Torauslinie, so wird auf **Eckstoß** entschieden.

Beim Abstoß ist die Abseitsregel aufgehoben.

Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

Regel 17 – Eckstoß

Es wird auf Eckstoß entschieden, wenn der Ball die Torauslinie vollständig überschritten hat und Ball zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt wurde.

Der Ball wird zur **Ausführung** in den Viertelkreis bzw. auf eine der Linie gelegt. Er ist im Spiel, wenn er sich bewegt.

Alle **Gegenspieler** müssen **mindestens 9,15 Meter** zum Viertelkreis einhalten.

Beim Eckstoß ist die Abseitsregel aufgehoben.

Aus einem Eckstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

Wird der Ball vom ausführenden Spieler ein **zweites Mal** gespielt, bevor ein anderer Spieler diesen berührt hat, wird der gegnerischen Mannschaft ein **indirekter Freistoß** zugesprochen.